

kleben oder Porzellangestaltung gehören unter anderem dazu. Durch den Besuch von Schulungen machen sich Kerstin und Ursula Lippert selbst fit in den verschiedenen Techniken.

„Unsere Workshops dauern zirka eine Stunde und werden so vorbereitet, dass die Teilnehmer ein fertiges Produkt mit nach Hause nehmen können“, erklärt Kerstin Lippert. Im Bastelzimmer im Obergeschoss finden 12 Personen an einem großen Arbeitstisch Platz. Auch Kindergeburtstage können hier durchgeführt werden, bei denen natürlich das Basteln im Vordergrund steht. „Im Überangebot des täglichen Lebens macht es vielen zunehmend Spaß, etwas selbst zu machen, sich kreativ zu betätigen. Das bemerken wir bei unseren Workshops immer wieder“, sagen Kerstin und Ursula Lippert.

Geöffnet ist der Kreativ Bastel- und Dekoshop Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr, Samstag 9 bis 13 Uhr.



Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer besuchte den Kreativ Bastel- und Dekoshop am 23. September und gratulierte Kerstin und Ursula Lippert zur Neueröffnung. Foto: Hönsch

Workshop-Angebote im Oktober

Der Kreativ Bastel- und Dekoshop, Marienstraße 12, bietet im Monat Oktober folgende Workshops an:

17. Oktober, 15 Uhr: Kinderkurs „Kegelkerchen basteln“

17. Oktober, 18 Uhr: Porzellangestaltung mit Farbe und Dekorfolie

24. Oktober, 18 Uhr: Serviettentechnik auf Tontöpfen

Kursgebühren pro Teilnehmer 7,50 Euro zzgl. Materialkosten. Kindern werden nur die Materialkosten berechnet. Um Anmeldung für die Workshops wird unter Tel. 03764 / 79 58 57 gebeten.

Neueröffnung: Maß- und Modeatelier

Die Schneidermeisterinnen Kerstin Hendel und Dorrit Gengerke haben am 1. September 2007 ihr Maß- und Modeatelier in der Äußeren Crimmitschauer Straße 8 eröffnet. Die Meeranerinnen sind beide bereits seit vielen Jahren als Damenmaßschneiderinnen selbstständig und haben nun gemeinsam den Wunsch nach einem eigenen Modeatelier

verwirklicht. „Wir haben bisher zu Hause gearbeitet, hier im gemeinsamen Modeatelier bieten sich ganz neue Möglichkeiten. Wir haben viele Ideen für eigene Kreationen und werden auch eine eigene kleine Kollektion herausbringen“, erzählten Kerstin Hendel und Dorrit Gengerke im Gespräch mit Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer, der am 26. September das neue Modeatelier besuchte und den Schneidermeisterinnen zur Neueröffnung gratulierte. Selbst entworfene und geschneiderte Stücke können bereits im Schaufenster bewundert werden.

Das frühere Ladengeschäft in der Äußeren Crimmitschauer Straße 8 hat natürlich auch sein Gesicht verändert. An den hellen und freundlichen Empfangs- und Verkaufsraum schließt sich der Arbeitsbereich an. Zum Service gehören Neuanfertigungen von Damenmode, Änderungsschneiderei und „...alles, was unter die Maschine passt“. Natürlich gehört auch Festmode für die verschiedensten Anlässe dazu, von festlichen Kleidern und Kostümen für den Abiturball über den Abschlussball der Tanzschule bis zum Brautkleid. Ebenfalls im Angebot ist ein Bügelerservice.

„Bei den Neuanfertigungen setzen wir gern die Ideen unserer Kundinnen um, beraten auch beim Stoffkauf und steuern natürlich eigene Einfälle bei“, sagen die Schneidermeisterinnen. Auf die Beratung ihrer Kundinnen, die Qualität der verwendeten Stoffe und die Qualität der Verarbeitung legen beide größten Wert.

Geöffnet ist das Maß- und Modeatelier Dienstag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr, Samstag von 9 bis 12 Uhr.



Die Schneidermeisterinnen Kerstin Hendel (re.) und Dorrit Gengerke haben gemeinsam ein Modeatelier eröffnet. Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer überbrachte herzliche Glückwünsche zur Neueröffnung. Foto: Hönsch

Neueröffnung Café – Brasserie – Bar „Linné“ am Wunderlich-Platz

Carl von Linné, ein berühmter Botaniker, gab der Kakaopflanze die noch heute gültige Bezeichnung: Theobroma (Gattung) cacao (Art) L. (für Linné). Kakao und Schokolade spielen in dem am 1. September 2007 eröffneten Café „Linné“ am Wilhelm-Wunderlich-Platz eine ganz besondere Rolle. „Wir haben einen

Namen in Anlehnung an unsere eigene Schokoladenherstellung gesucht und sind auf Carl von Linné gestoßen. Da dieser Botaniker wie Carl Wilhelm Wunderlich war, passt auch diese Verbindung hervorragend“, erklärt Inhaber Andreas Barth zur Namensgebung des Cafés im Gebäude der neuen Stadtbibliothek. An der August-Bebel-Straße 49 stand das frühere Geburtshaus von Carl Wilhelm Wunderlich.

Mit Blick auf den Wilhelm-Wunderlich-Platz und den neu gestalteten Wunderlich-Garten können die Gäste hier genießen: Vom Frühstück über Mittagstisch, Kaffee und Kuchen bis zu kleinen Gerichten und Snacks am Abend. Den Tag kann man hier mit einem Glas Wein oder einem Cocktail ausklingen lassen.

Insbesondere Schokoladenliebhaber werden im Café „Linné“ auf ihre Kosten kommen. Denn die Schokolade findet sich nicht nur in der Karte – „Bananenschaumsuppe mit Aribaschokolade“, „Schokofondue mit Tacos“ oder „Balsamico-Schokoladen-Dressing“ um nur einige Beispiele zu nennen – es gibt verschiedene Kaffee- und Schokoladenspezialitäten, angeboten wird Tafelschokolade aus eigener Herstellung und dazu belgische und französische Schokoladenspezialitäten. Schokolade findet sich natürlich auch in den Kuchen und Torten oder anderen süßen Leckereien aus der eigenen Patisserie, alles selbstverständlich auch zum Mitnehmen.

Im geschmackvoll eingerichteten Café finden 38 Gäste Platz, bei schönem Wetter wird alles auch vor dem Café serviert. Geöffnet ist von 8 bis 22 Uhr.

Die Meeraner haben das neue Café am Wunderlich-Platz seit der Eröffnung bereits zahlreich besucht. Über die gute Resonanz – übrigens aller Altersklassen – freut sich auch Objektmanager Christian Daßler, der im Café „Linné“ die Fäden in der Hand hält.

Infos gibt es auch unter www.cafelinne.de



Seit 1. September ist im Gebäude der neuen Stadtbibliothek am Wilhelm-Wunderlich-Platz das Café „Linné“ zu finden. Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer besuchte Andreas Barth und Christian Daßler (v.r.n.l.) und gratulierte zur Neueröffnung. Foto: Hönsch

Meerane – „Von oben gesehen“

Das Unternehmen Helu-Luftbildverlag aus Meerane hat Ende September einen Kalender für 2008 mit Luftaufnahmen unserer Stadt